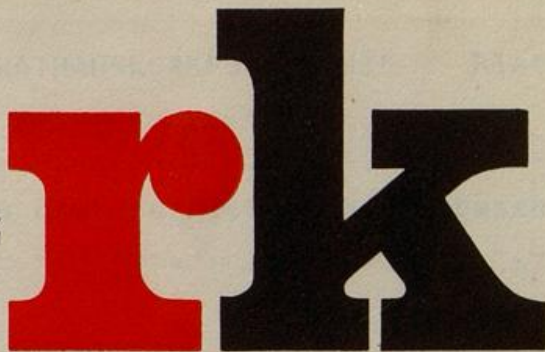


# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 17. September 1986

Blatt 2205

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

Neues Feuerwehrbuch vorgestellt  
Zilk: "Cats" 1987 nach Ost-Berlin  
Schloß Neugebäude: Stammt Entwurf von Palladio?  
Wien nützt alle Möglichkeiten für Jungärzte-  
beschäftigung  
Intensiver Kulturaustausch zweier Metropolen

Kommunal:  
(rosa)

Festakt zum 300jährigen Bestehen der Wiener  
Berufsfeuerwehr  
"Tag der offenen Tür": Sind Sie Single? -  
beim Open Air  
Ehrenzeichen für Leiter des Wiener Jugendamtes  
Feuerwehr-Festzug am "Tag der offenen Tür"  
Fußgängerzone Tuchlauben: Hofmann überrascht  
über kritische Haltung der ÖVP  
Terminvorschau vom 18. bis 28. September  
Wiener Seniorenwoche 1986  
Erfolgreiches Brandschutzseminar in Wien

Lokal:  
(orange)

Kunstaussstellung im Bezirksmuseum Penzing

Kultur:  
(gelb)

Acht Millionen für Altstadterhaltung

.....  
Bereits am 16. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

#### Neues Feuerwehrbuch vorgestellt

11 Wien, 16.9. (RK-LOKAL) Mit der Geschichte der Wiener  
Feuerwehr und der Entwicklung ihrer Fahrzeuge sowie natürlich auch  
mit den großen Bränden in Wien beschäftigt sich ein neues Buch, das  
heute, Dienstag, von Feuerwehrstadtrat Helmut BRAUN beim  
Pressegespräch des Bürgermeisters vorgestellt wurde. Das Buch "Die  
Feuerwehr der Stadt Wien" wurde von Erwin A. GRESTENBERGER und  
Friedrich MÜLLER verfaßt, ist im Verlag Jugend & Volk erschienen und  
um 249 Schilling im Buchhandel erhältlich. Auch am "Tag der offenen  
Tür" kann man dieses Buch kaufen. (Schluß) hrs/rr

NNNN

.....  
Bereits am 16. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Zilk: "Cats" 1987 nach Ost-Berlin

12 Wien, 16.9. (RK-KULTUR) Wie Bürgermeister Dr. Helmut ZILK heute, Dienstag, bei seinem wöchentlichen Pressegespräch bekanntgab, wurde zu Wochenbeginn zwischen den DDR-Stellen und dem Theater an der Wien der Vertrag für ein "Cats"-Gastspiel anlässlich der 750-Jahr-Feiern von Berlin unterzeichnet. Die Wiener Erfolgsproduktion - sie feiert morgen ihren "Dritten Geburtstag" - wird ab Anfang August 1987 für 16 Vorstellungen voraussichtlich in der Komischen Oper Berlin gastieren. Anschließend ist noch, so Zilk, an eine Aufführungsserie in Moskau gedacht. (Schluß) red/rr

NNNN

.....  
Bereits am 16. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Schloß Neugebäude: Stammt Entwurf von Palladio? (1)

Utl.: Zilk stellt Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen vor  
13 Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Bürgermeister Dr. Helmut ZILK  
stellte heute, Dienstag, bei seinem wöchentlichen Pressegespräch  
zusammen mit den Experten der Stadt Wien und des Bundesdenkmalamtes  
die vorläufigen Ergebnisse der Untersuchungen am Simmeringer Schloß  
Neugebäude vor.

Nicht die auf allen alten Ansichten gezeigte Nordfassade des  
von Kaiser Maximilian II. gebauten Schlosses ist die Hauptfassade,  
sondern die Südfassade, die auf keinem der alten Stiche abgebildet  
ist. Das Schloß, das zu den wichtigsten Bauten der Spätrenaissance  
nördlich der Alpen zählt, hat wesentlich anders ausgesehen, als man  
bisher vermutete, wobei die Grabungen sehr konkrete Angaben über das  
äußere Aussehen des Schlosses erbracht haben.

Exakt nachgewiesen sind nun auch Umrandung und Türme des  
Fasangartens, auf dessen Areal heute ein Teil des Krematoriums und  
des Urnenhains liegen. Dieser Fasangarten war ein Lustgarten - wenn  
nicht sogar ein "Garten der Lüste".

Nachgewiesen sind auch die Ausmaße des nördlichen Gartens und  
die Dimensionen des dort befindlichen Weihers.

Zwtl.: Teile nach Schönbrunn "verlegt"

Daß einige Teile des Neugebäudes beim Bau der Gloriette in  
Schönbrunn verwendet wurden, ist seit geraumer Zeit bekannt. Die  
Forschungen der letzten Wochen ergaben aber, daß wesentliche Teile  
des Neugebäudes nach Schönbrunn "verlegt" worden sind. Zahlreiche  
Stücke der Südfassade und des Mittelrisalits bilden die römische  
Ruine. Die Arkaduren der Loggien der Nordfassade finden sich heute  
in der Gloriette. Auch Stiegenanlagen und Brunnen kamen nach  
Schönbrunn. Hier sind noch weitere Untersuchungen notwendig.

Es scheint, als ob das ganze Konzept des Neugebäudes beim Bau  
des Schlosses Schönbrunn berücksichtigt wurde. Schon Fischer von  
Erlach hat sich beim ersten großen Projekt am Neugebäude orientiert,  
das man als "Mutter" von Schönbrunn bezeichnen könnte. Ungeklärt ist  
allerdings, warum Maria Theresia das Neugebäude bis auf die nackten  
Kernbauten abtragen und nach Schönbrunn verlegen ließ. (Forts.)

.....  
Bereits am 16. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Schloß Neugebäude: Stammt Entwurf von Palladio? (2)

14 Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Ungeklärt ist auch, ob der Entwurf für das Neugebäude tatsächlich von dem berühmten italienischen Baumeister Andrea Palladio (1508 - 1580) stammt. Sein Einfluß jedenfalls ist eindeutig nachzuweisen, vor allem wenn man die Teile der römischen Ruine in Schönbrunn mit Palladios Darstellungen im Architekturtraktat vergleicht.

Zwtl.: Chance zur Wiederherstellung

Ein Team von Experten wird in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und dem Kulturamt der Stadt Wien nun versuchen, noch offene Probleme zu klären. Da man nun weiß, wohin wesentliche Teile des Schlosses Neugebäude gebracht wurden, wird es auch möglich sein, originalgetreue Kopien dieser Teile anzufertigen. Und damit ergibt sich die Chance, das Neugebäude des 16. Jahrhunderts - zumindest außen - wiederherzustellen. (Schluß) red/rr

NNNN

.....  
Bereits am 16. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Wien nützt alle Möglichkeiten für Jungärztebeschäftigung  
Utl.: Bundeshauptstadt sollte mit ihren Anstrengungen nicht allein  
"im Regen stehen"

15 =Wien, 16.9. (RK-KOMMUNAL) Wien unternimmt alle Anstrengungen, um die Warteschlange der Jungärzte zu verkürzen, erklärte Dienstag Gesundheits- und Spitalstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER. Diese Bemühungen werden, so Stacher weiter, von den Jungärzten anerkannt, und es gehe daher ein sehr gutes Gesprächsklima mit den ausgebildeten Ärzten, die nun auf einen Turnusplatz warten. Neue Maßnahmen, die Stadtrat Stacher ins Auge faßt: Verkürzung des Spitalsturnusses von vier auf dreieinhalb Jahre, Entkoppelung des Pflegedienstes vom Turnusplatz und Verlängerung des Pflegedienstes auf ein Jahr. Wichtig wäre jedoch auch ein ähnliches Engagement der anderen Spitalserhalter, damit Wien nicht allein "im Regen steht".++++

Vor dem Nadelöhr der Turnusausbildung stauen sich zunehmend frischpromovierte Ärzte, die jahrelang auf den Spitalsturnus warten, der für die Ausübung des Arztberufes unerlässlich ist. Wien hat daher schon sehr früh erfolgreich nach Möglichkeiten gesucht, um arbeitslose Jungärzte, die auf den Spitalsturnus warten, zu beschäftigen. So entfällt in Wien ein Turnusplatz auf zwölf Spitalsbetten, in anderen Bundesländern sind es jedoch doppelt so viele und mehr Spitalsbetten. Die Folge: viel weniger Ärzte als in Wien können durch den Turnus geschleust werden. Wien ist auch bereit, die hundert Förderärzte zu behalten, wenn der Bund die Aktion nicht auslaufen läßt. Derzeit sind es noch 84 Förderärzte in den Wiener städtischen Spitalern. Erfolgversprechend ist auch die Verkürzung der Turnusdauer von vier auf dreieinhalb Jahre, die sich allerdings nicht unmittelbar, sondern auf längere Sicht auswirkt. Auch dies würde Wien akzeptieren, auch wenn es dabei für den Spitalserhalter große organisatorische Schwierigkeiten gibt. Für die Stadt Wien wäre es weiters denkbar, den Pflegedienst von der Anstellung als Arzt zu entkoppeln und gleichzeitig - die Zustimmung aller Beteiligten vorausgesetzt - die Dauer des Pflegedienstes im Spital von sechs Monaten auf ein Jahr zu verlängern. Die Gespräche mit Jungärzten und Personalvertretung zeigen, daß diese Vorschläge einen gangbaren Weg aufzeigen, der wohl nicht zur Lösung des Problems, aber zu einer gewissen Entspannung beitragen kann, fügte Stadtrat Stacher hinzu.

(Schluß) /and/bs

.....  
Bereits am 16. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Intensiver Kulturaustausch zweier Metropolen (1)

Utl.: Großpräsentation "Wien grüßt Zürich"

16 =Wien, 16.9. (RK-KULTUR) Einen großen Kulturaustausch zwischen Wien und Zürich kündigte Bürgermeister Dr. Helmut ZILK in seinem Pressegespräch an. Von 20. Oktober bis 9. November wird die Aktion "Wien grüßt Zürich" stattfinden, 1987 oder 1988 werde sich Zürich in Wien präsentieren. Die Wien-Veranstaltungen in Zürich seien durch starke finanzielle Unterstützung von Schweizer Sponsoren - darunter Karl SCHWERI mit einer Million Schilling - und durch Hilfe von Austrian Airlines und der CA-Tochter Wirtschafts- und Bankverein Zürich ermöglicht worden.+++

Zwtl.: Von den Wiener Philharmonikern bis zu Falco

Das Theater in der Josefstadt gastiert mit drei Schnitzler-Einaktern im Züricher Schauspielhaus, das Serapions-theater zeigt seine Produktion "PATT", Helmut Qualtinger liest aus "Die letzten Tage der Menschheit", Justus Neumann bringt Wienerisches von Nestroy bis Herzmanovsky-Orlando und Ernst Jandl wird seine Gedichte zu Musik rezitieren.

Neben Konzerten mit den Wiener Philharmonikern - als Eröffnungsgala - und Friedrich Gulda, finden Auftritte von Falco und Rainhard Fendrich statt. Zwölf Zürcher Galerien zeigen neben Werken des Jugendstils moderne bildende Kunst von Christian Ludwig Attersee, Günter Brus, Maria Lassnig und Oswald Oberhuber.

Das Ensemble des Zürcher Opernhauses schließt sich der Wien-Präsentation mit je zwei Aufführungen von Mozarts "Cosi fan tutte" und Strauß' "Fledermaus" sowie einer Wiener Soiree an.

Georg Kreisler und Marie Therese Escribano bieten Kabarett, ein Willi-Forst-Film-Festival, Konzerte mit Wiener Operetten- und Walzermusik, und eine Lesung von Sigmund-Freud-Texten runden die Präsentation ab. (Forts.) fvv/bs

.....  
Bereits am 16. September 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

### Intensiver Kulturaustausch zweier Metropolen (2)

17 Wien, 16.9. (RK-KULTUR) Auf rund 600 Quadratmeter zeigt der Wiener Fremdenverkehrsverband im Helmhaus eine umfassende Wien-Ausstellung, die das Kernstück der Gesamtpräsentation darstellt. Kulinarische Spezialitäten von den Wiener Mehlspeisen bis zur Nouvelle Cuisine Viennoise werden in sieben Zürcher Gastronomie-Betrieben vorgestellt, und ein Wiener Ball im Grand Hotel Dolder wird die einzigartige Wiener Ball-Atmosphäre vermitteln.

Die Bundeswirtschaftskammer veranstaltet im Einkaufszentrum Blatt eine Präsentation österreichischer Qualitätsprodukte - vom Kunsthandwerk über technische Geräte bis zur Sportausrüstung.

Die Stadt Zürich stellt für "Wien grüßt Zürich" alle wichtigen Veranstaltungsstätten zur Verfügung. Das besondere Entgegenkommen der Zürcher Stadtverwaltung ermöglicht es Wien, sich in einem Umfang darzustellen, wie es bisher noch in keiner anderen Stadt der Fall war. Dadurch entsteht ein eindrucksvoller Gesamteindruck des kreativen Potentials in Wien.

Die Präsentation "Wien grüßt Zürich" wird gemeinsam von der Präsidialabteilung der Stadt Zürich und dem Wiener Fremdenverkehrsverband veranstaltet. Sie ist übrigens der klare Gegenbeweis zur kürzlich geäußerten Polemik, die kreative Wiener Szene werde in der touristischen Werbung zu wenig berücksichtigt.  
(Schluß) red/bs

NNNN



Mittwoch, 17. September 1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2213

Kunstaussstellung im Bezirksmuseum Penzing

Utl.: Bis 21. Dezember

1 =Wien, 17.9. (RK-LOKAL) Zeichnungen, Aquarelle und Ölbilder von Karl MLADEK werden vom 21. September bis 21. Dezember in den Räumen des Bezirksmuseums Penzing in der Penzinger Straße 59 gezeigt.

Bezirksvorsteher Otto BAUFER wird die Sonderausstellung am Freitag, dem 19. September, um 19 Uhr eröffnen. Sie ist dann jeweils Mittwoch von 17 bis 19 Uhr und Sonntag von 10 bis 12 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.++++

(Schluß) and/rr

NNNN

Festakt zum 300jährigen Bestehen der Wiener Berufsfeuerwehr

2. Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL) Im Jahr 1686 bezog der Unterkämmerer und Äußere Rat Georg ALTSCHAFFER gemeinsam mit vier Feuerknechten seine neuen Wohn- und Amtsräume im Gebäude neben dem Zeughaus Am Hof. Das Jahr 1686 gilt daher als Gründungsjahr der Wiener Berufsfeuerwehr, wenn auch die Bezeichnung "Feuerwehr" damals natürlich noch nicht verwendet wurde. Aus Anlaß des 300jährigen Bestehens der Wiener Berufsfeuerwehr gibt es - abgesehen von vielen anderen Veranstaltungen - am Freitag, dem 19. September 1986, um 10.30 Uhr einen großen Festakt im Festsaal des Rathauses, an dem unter anderem Bürgermeister Dr. Helmut ZILK, Feuerwehrstadtrat Helmut BRAUN und natürlich vor allem Männer der Feuerwehr teilnehmen. (Schluß) hrs/bs

NNNN

"Tag der offenen Tür": Sind Sie Single? - beim Open Air

3 Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL) Sind Sie Single? ist eine Frage, die wahrscheinlich beim Open Air am Abend des "Tags der offenen Tür" (20. September, 18 Uhr) auf dem Rathausplatz mehr als einmal gestellt werden wird. Joesi Prokopetz wird sich jedenfalls auch danach (musikalisch) erkundigen, denn er ist einer der Künstler, der voraussichtlich wieder etliche tausend musikbegeisterte Wiener anlocken wird. "Joesi" wird Bekanntes und Unbekanntes präsentieren, darunter auch Funkelnagelneues von seiner preßfrischen LP, die drei Tage nach dem "Tag der offenen Tür" erscheinen wird.

Die Waldviertler Band "Bluespumpn" bildet den Auftakt zu der heißen Musiknacht, die junge Band "Peter Pan" (Durchschnittsalter 17 Jahre) wird neben anderem ihren Hitparaden-Song "Love is On Your Side" mitbringen, und Boris Bukowski stellt seine LP vor. "Nur du" ist natürlich dabei. Hansi Dujmic kommt mit seinen Freunden Erich Schleyer, Toni Stricker (samt Fidel) und der Gruppe "Supermax". Der Sound aus der Rocky-Horror-Picture-Show wird ebensowenig fehlen wie Elvis-Nummern, pannonische Ohrwürmer und Rhythm-and-Blues-Klassiker.

Zwtl.: "Filmstadt Wien" mit Eddie Constantine

Wien wird immer mehr zur "Cinecitta am Donauufer" - immer mehr Filmproduzenten entdecken die Donaumetropole als ideale Kulisse für Spielfilme. Das kann den Wienern nur recht sein, denn mit den Filmen wird auch ihre Stadt als Touristentreffpunkt im In- und Ausland bekannter. Einer der Stars, die hier vor der Kamera stehen, ist Eddie Constantine. Er wird auch am "Tag der offenen Tür" dabeisein und am Nachmittag (ca. 15.30 Uhr, Rathausplatz) ganz im Stil seiner Zeit auftreten. Wie? Das ist noch ein Geheimnis...

Zwtl.: Stillechte Entfesselung am Feuerwehrhaken

In Zeltweg baumelte er am brennenden Seil unter dem Motor eines Hubschraubers. Auf dem Wiener Rathausplatz wird Ioshi Tomo, mit dem bezeichnenden bürgerlichen Namen Hans van Neerven, seine Entfesselungskunststücke an einem Feuerwehrkran baumelnd vorführen. Die Feuerwehr wird auch mit diesem Problem fertigwerden, wie es Ioshi Tomo gelingt, darauf darf man gespannt sein. (Schluß) and/rr

Ehrenzeichen für Leiter des Wiener Jugendamtes

4 =Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL) Das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien überreichte Dienstag nachmittag Landeshauptmann Dr. Helmut ZILK in Anwesenheit von Bundesminister Gertrude FRÖHLICH-SANDNER, StR Ingrid SMEJKAL, StR. Maria HAMPEL-FUCHS und amtsführender Präsident des Wiener Stadtschulrates Prof. Hans MATZENAUER, dem Leiter der MA 11, Jugendamt, OSR Dr. Walter PROHASKA.++++

OSR Dr. Walter Prohaska ist seit fast 19 Jahren Leiter dieser zweitgrößten Abteilung des Magistrates, mit rund 5.500 Mitarbeitern und über 500 regionalen Einrichtungen. In ihrer Laudatio würdigte Familienstadtrat Ingrid Smejkal die Leistungen Prohaskas, vor allem bei der Erweiterung des ambulanten Netzes des Jugendamtes. Überblicke man die Entwicklung des Jugendamtes in den letzten 20 Jahren, so sei sie mit der Reformphase unter Julius Tandler vergleichbar, sagte Smejkal. (Schluß) jel/bs

NNNN

## Feuerwehr-Festzug am "Tag der offenen Tür"

5 Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL) Ein historischer Festzug, Feuerwehrvorführungen am Rathausplatz, 300 Feuerwehrhelme für die ersten Kinder, die am Morgen des "Tags der offenen Tür" 1986 zum Rathaus kommen, Rundfahrten mit Feuerwehrautos für die Kinder und das Feuerwehrmuseum Am Hof 9 sind nur einige der Aktivitäten, die es am "Tag der offenen Tür" am 20. September zum Thema "300 Jahre Wiener Berufsfeuerwehr" zu sehen gibt. Der "Tag der offenen Tür" wird um 10 Uhr durch Bürgermeister Dr. Helmut ZILK am Rathausplatz eröffnet - die Helme für die Kinder gibt es aber schon ab 9 Uhr.

Eine spezielle Attraktion für Feuerwehrfans jeden Alters ist sicher auch der historische Feuerwehr-Festzug rund ums Rathaus: Die historischen Fahrzeuge der Feuerwehr wurden von Feuerwehrmännern liebevoll restauriert und werden den ganzen Tag hindurch bis 16 Uhr rund ums Rathaus zu sehen sein. Zu den Fahrzeugen gehören historische Fahrzeuge, darunter eine Dampfspritze aus dem Jahr 1911, alte Drehleitern und Kraftspritzen, Löschfahrzeuge und Tanklöschfahrzeuge, die Einsatzfahrzeuge der Nachkriegszeit und natürlich auch die modernen Fahrzeuge.

Für den Festzug schneiderte eine Kostümfirma eigens die historischen Uniformen nach. Eine Landsknechtkapelle erinnert an das Gründungsjahr der Wiener Berufsfeuerwehr. Beim Festzug zu sehen sind auch Wagen mit Fässern und Schaffern, die von Handwerkern besetzt werden, der "Türmer des Stephansdomes", ein Reiter, der den Unterkämmerer Georg Altschaffer darstellt, Feuerknechte mit Stock- bzw. Feuerspritzen (1686), Feuerknechte in Uniformen des 18. Jahrhunderts, Feuertagelöhner, Handwerker und Löschpersonal in Uniformen des 19. Jahrhunderts.

Der Festzug wird den ganzen Tag hindurch rund um das Rathaus zu sehen sein und um 16 Uhr zur Zentralfeuerwache Am Hof fahren. Einige der historischen Fahrzeuge werden dort untergebracht, die anderen Fahrzeuge (die zum Teil am Morgen des "Tags der offenen Tür" im Konvoi von Liesing zum Rathaus fahren), fahren wieder an ihren ursprünglichen Unterbringungsort zurück.

Beim "Tag der offenen Tür" gibt es natürlich auch wieder Vorführungen der Feuerwehr der Stadt Wien am Rathausplatz: von 10.15 Uhr bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Zwischen 12 und 14 Uhr ist außerdem eine Mittagsvorstellung vorgesehen. (Schluß) hrs/bs

Acht Millionen für Altstadterhaltung

6 =Wien, 17.9. (RK-KULTUR) Der Gemeinderatsauschuß für Kultur und Sport genehmigte in seiner Sitzung am Dienstag rund acht Millionen Schilling für verschiedene Restaurierungsarbeiten im Sinne der Altstadterhaltung.++++

Insgesamt 28 Objekte, vor allem Wohnbauten in verschiedenen Schutzzonen, werden mit Hilfe des Altstadterhaltungsfonds denkmalgerecht renoviert. Zu den geförderten Sakralbauten gehören die Altlerchenfelder Kirche im siebenten Bezirk und die Kirche auf dem Mexikoplatz im zweiten Bezirk. (Schluß) gab/bs

NNNN

Fußgängerzone Tuchlauben: Hofmann überrascht über kritische  
Haltung der ÖVP

7 Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL) "Die seitens der ÖVP geäußerte Kritik an der geplanten Fußgängerzone auf der Tuchlauben im Bereich des renovierten Hochholzer-Hofes war für mich äußerst überraschend, da gerade diese Fußgängerzone noch im Vorjahr von Bezirksvorsteher Techn. Rat Ing. Heinrich A. HEINZ ausdrücklich gefordert worden ist." Dies erklärte Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN Dienstag nachmittag im Gemeinderatsausschuß für Planung und Stadtentwicklung in der Beantwortung eines ÖVP-Antrages. Hofmann zitierte in diesem Zusammenhang entsprechende Äußerungen von Bezirksvorsteher Heinz in der Kronen-Zeitung vom 30. Jänner 1985.

Bei der Schaffung einer Fußgängerzone besteht ein Anhörungsrecht der Bezirksvertretung. Hofmann hatte deshalb den Bezirksvorsteher im August mündlich um eine Stellungnahme zur geplanten Fußgängerzone Tuchlauben ersucht. Da diese Stellungnahme bis jetzt nicht eingelangt ist, wurde das Ersuchen mit Schreiben vom 5. September neuerlich gestellt. Die Frist beträgt, wie Hofmann betonte, verordnungsgemäß drei Wochen. (Schluß) ger/rr

NNNN

Terminvorschau vom 18. bis 28. September (1)

9 Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 18. bis 28. September hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER:

- 10.00 Uhr, Anschlag des ersten Tunnels im Bauabschnitt U 3/10 "Volkstheater" mit StR. Hatzl unter der Patronanz von Herma Kirchschräger (7, Siebensterngasse bei ONr. 9)
- 11.00 Uhr, Eröffnung Pensionistenheim, 13, Schrutkagase 63
- 17.00 Uhr, Eröffnung Briefmarkenausstellung und Sonderpostamt Feuerwehrjubiläum (Altes Rathaus, 1, Wipplingerstr. 8)
- 18.00 Uhr, Wiener Vierteltour, (Gasthaus Fuchsloch, 16, Bau-meistergasse)
- 18.00 Uhr, Informationsveranstaltung über die Neugestaltung des Schönbornparkes (8, Haus des Buches)

FREITAG, 19. SEPTEMBER:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
- 10.00 Uhr, Eröffnung eines Kindertagesheimes durch StR. Smejkal (20, Vorgartenstraße 35)
- 10.30 Uhr, Festakt anläßlich des 300jährigen Bestehens der Wiener Berufsfeuerwehr, (Festsaal, Rathaus)
- 15.30 Uhr, Gedenktafelenthüllung Wr. Feuerwehr (Zentralfeuer-wache, 1, Am Hof 9)
- 18.00 Uhr, Wiener Vierteltour (Wotruba-Kirche, Wien-Mauer und Gasthaus zur Schießstätte)

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER:

Tag der offenen Tür

SONNTAG, 21. SEPTEMBER:

ab 8 Uhr: Donauinsel - Sportfest des SKV-Feuerwehr

MONTAG, 22. SEPTEMBER:

- 11.00 Uhr, Pressegespräch Wiener ÖVP
- 15.00 Uhr, Schlußveranstaltung der Seniorenwoche 1986, (Wiener Stadthalle, Halle D)

(Forts.) red/bs



Terminvorschau vom 18. bis 28. September (2)

10 Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL)

DIENSTAG, 23. SEPTEMBER:

- 8.15 Uhr, Gemeinderätliche Personalkommission
- 8.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Personal, Rechtsangelegenheiten und Konsumentenschutz
- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz Vizebürgermeister Mayr

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER:

- 11.00 Uhr, Pressekonferenz StR. Mrkvicka "Museumsführer"
- 14.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vizebürgermeister Mayr an Komm.-Rat Otto Krejci und Komm.-Rat Alexander Feimann (Steinerner Saal I, Rathaus)

DONNERSTAG, 25. SEPTEMBER:

- ab 9 Uhr, Wiener Landtag und Wiener Gemeinderat
- 19.00 Uhr, Pressekonferenz Wiener Hafen (a.d. "Johann Strauß")
- 20.00 Uhr, Fernseh-Live-Sendung "Von Wien in die Welt" (Rathaus, Festsaal)

FREITAG, 26. SEPTEMBER:

- 15.00 Uhr, Eröffnungsfahrt auf den verlängerten Streckenführungen der Autobuslinien 69A und 73A, StR. Hatzl (Wien 11, Am Kanal 97 vor der Hasenleitengasse - gemeinsam für die Linien 73A und 69A und Wien 11, Weißenböckgasse bei der Simmeringer Hauptstraße, Endstelle der Linie 69A).

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER:

- 9.00 Uhr, Eröffnungsfahrt auf der verlängerten Streckenführung der Autobuslinie 10A, StR. Hatzl (17, Hernalser Hauptstraße-Wattgasse vor dem Betriebsbahnhof der Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe und Wien 17, Gablenzgasse 112-114)
- 10.00 Uhr, Inbetriebnahme der neuen Autobuslinie 12A, StR. Hatzl (Wien 5, Margaretenstraße 86)

SONNTAG, 28. SEPTEMBER:

Familiensonntag  
(Schluß) red/bs

Wiener Seniorenwoche 1986 (1)

Utl.: Information und Unterhaltung vom 17. bis 21. September  
11 =Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL) Das Programm der 12. Wiener  
Seniorenwoche, die vom 17. bis 21. September in der Wiener  
Stadthalle stattfindet, präsentierte Mittwoch Sozialstadtrat Ingrid  
SMEJKAL in einer Pressekonferenz. Rund 60.000 Wienerinnen und Wiener  
besuchten im Vorjahr diese Veranstaltung des Sozialamtes der Stadt  
Wien.++++

Schwerpunkt der Seniorenwoche ist ein breitgefächertes und  
effizientes Informationsangebot, das speziell auf die Bedürfnisse  
älterer Menschen abgestimmt ist. So wurden heuer erstmals auch  
medizinische Selbsthilfegruppen eingeladen, um Möglichkeiten zur  
Erleichterung schwieriger Lebenssituationen aufzuzeigen. Auch die  
Gesundheitsstraße der Magistratsabteilung 15 erweitert ihr Angebot.  
An zwei Tagen mehr als im Vorjahr können die Senioren sich nun  
Gesundheitstests (Blutdruckmessung, Lungenfunktionstest,  
Hör-Sehtest) unterziehen und fachspezifische Beratung in Anspruch  
nehmen. Die Öffnungszeiten wurden deshalb erweitert.

Die gewohnten Ausstellungen öffentlicher Einrichtungen, wie  
Dienststellen des Magistrats, Pensionsanstalten, Polizei,  
Rechtsanwalts- und Apothekerkammer, Rotes Kreuz usw. wurden wieder  
eingerrichtet.

Neben einem vielfältigen musikalischen Unterhaltungsprogramm  
mit Interpreten der Musik- und Kunstszene aus ganz Österreich, gibt  
es die traditionelle Tanzparty für Senioren am 19. September um  
19 Uhr und erstmals einen Fünf-Uhr-Tee am 20. September. (Forts.)

jel/rr

NNNN

Wiener Seniorenwoche 1986 (2)

Utl.: Eröffnung durch Bürgermeister Zilk

12. Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL) Die Eröffnung der Seniorenwoche wird Bürgermeister Dr. Helmut Zilk heute nachmittag im Rahmen einer Veranstaltung mit dem Motto "Altes Wien, Neues Wien" vornehmen.

Zwtl.: Tag der offenen Tür: Außenstelle Seniorenwoche

Am Samstag, dem 20. September, am "Tag der offenen Tür" werden ab 11.30 Uhr zwischen dem Wiener Rathaus und der Wiener Stadthalle halbstündig Pendelbusse verkehren, damit alle interessierten Senioren die Möglichkeit haben, ohne größere Anstrengungen beide Veranstaltungen zu besuchen.

Zwtl.: Eintrittskarten für Schlußveranstaltung

Kostenlose Eintrittskarten für die große Schlußveranstaltung der Wiener Seniorenwoche 1986 am Sonntag, dem 21. September ab 15 Uhr, gibt es in der Stadtinformation, den Zweigstellen der "Z", den Bezirksvorstellungen und ab Donnerstag in der Stadthalle beim Stand der Magistratsabteilung 12. (Schluß) jel/rr

NNNN

## Erfolgreiches Brandschutzseminar in Wien

13 =Wien, 17.9. (RK-KOMMUNAL) Mit allen Themenkreisen des Brandschutzwesens, von der Risikoanalyse bis zu Brandgefahren durch Elektrizität, beschäftigt sich das 7. Internationale Brandschutzseminar der VFDB (Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes), das noch bis morgen in der Kurhalle Oberlaa stattfindet. Das Seminar, das im Rahmen des 300-Jahr-Jubiläums der Wiener Berufsfeuerwehr erstmals in Österreich abgehalten wurde, hatte Bundesminister Dr. Karl BLECHA am Montag eröffnet. Organisiert wurde die international gut besetzte Veranstaltung vom Direktor der Wiener Feuerwehr, Senatsrat Dipl.-Ing. Karl ABULESZ, gemeinsam mit Ing. Johann KAISER von der Zentralstelle für Brandverhütung.+++

Die 460 Teilnehmer des Brandschutzseminars beschäftigten sich mit allen für das Brandschutzwesen wichtigen Themenkreisen wie Risikoanalyse im Brandschutz, Brandursachenermittlung, Brandgefahren durch Elektrizität, automatische Brandmeldeanlagen, ortsfeste Löschanlagen und - dieses Thema wird morgen von einem Arbeitskreis unter dem Vorsitz von Oberbrandrat Dipl.-Ing. Herbert PEROUTKA von der Wiener Feuerwehr diskutiert - Brandschutz in Großkrankenhäusern. An dem Seminar nahmen bzw. nehmen 460 Wissenschaftler, Brandschutzexperten, Versicherungsfachleute und Mitarbeiter von Verwaltungs- bzw. anderen öffentlichen Dienststellen aus der BRD, Dänemark, der DDR, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, der Schweiz, der Türkei, Ungarn, den USA und natürlich aus Österreich teil. Zusätzlich zum umfassenden Tagungsprogramm standen natürlich auch kulturelle Aktivitäten auf dem Programm. Insgesamt ist das 7. Internationale Brandschutzseminar, das erstmals in Österreich stattfand, ein großer Erfolg. (Schluß) hrs/rr